

Mit Kindern über Homosexualität kommunizieren

Beitrag von „Elternschreck“ vom 2. Januar 2015 17:21

Zitat *Bear* :

Zitat

Elternschreck **vergleicht** doch tatsächlich die katholische Kirche mit diktatorischen und totalitären Regimen

Du wolltest mich nicht so ganz verstehen, geehrter *Bear* ! Es ging mir eher um die Frage, ob in atheistischen Gesellschaftsformen weniger Homophobie herrscht als in Gesellschaftsformen, in denen die christlichen Kirchen (noch), den Islam lass ich da mal ganz weg, eine Rolle in der Gesellschaft spielen.

Zitat

Um auf Elternschrecks Frage zu antworten (hatte ich ja eigentlich bereits weiter oben getan):

China: Homosexuelle Handlungen sind legal

Kuba: Homosexuelle Handlungen sind legal

Russland: Homosexuelle Handlungen sind legal


Vietnam: Homosexuelle Handlungen sind legal

Darauf gemäß der Artikulationsweise unseres geehrten *XXL-Ostfriesen* erstmal ein kräftiges *Haahaahaaah* ! *Russland* z.B. als das Land der Toleranz und Liberalität ?

Mal abgesehen davon, dass ich nicht *Russland*, sondern die *Sowjetunion*, weil atheistisch, benannt habe, bitte ich Dich darum, geehrter *Bear*, einen aktuellen hochrangigen *russischen Politiker* zu benennen, der sich als schwul geoutet hat.-Noch Fragen ?

Legal besagt hier erstmal rein gar nichts, aber auch rein gar nichts ! Es steht halt nur vor der Weltöffentlichkeit zur Imagepflege auf dem Papier da, weil diesen Staaten (In der Aufzählung meinte ich *Nord-Korea*, nicht *Nord-Vietnam*) eh ein schlechter Ruf anhaftet, so von wegen Verletzung der Menschenrechte. Dass diese Staaten/Bevölkerungen, sowohl in der Öffentlichkeit als auch im privaten Bereich, hinsichtlich Toleranz und Nichtdiskriminierung gegenüber den Schwulen gut oder sogar besser aufgestellt sind als unsere Gesellschaft, wage ich einfach zu bezweifeln.

Nochmal zum *Kirchen-Bashing*, der sich in diesem Thread wie ein roter Faden durchzieht : Unabhängig von diesem Threadthema ist meine Meinung ganz klar die, dass in den letzten Wochen der *Papst* in der Welt der Einzige war, der wirklich vernünftige Worte gesprochen hat. Und das sage ich als katholikenkritischer lutheranischer Protestant mit anthroposophischen Akzenten !

Und gemäß dem stereotypen Verhaltensmuster von *Claudia Roth* werden natürlich gleich etliche Foristen ihren *Betroffenheitsautomaten* anschmeissen und die *Fundamentalistenkeule* schwingen, weil es hier jemand entgegen dem *Forenmainstream* gewagt hat, den *Papst* in ein positives Licht zu rücken.  image not found or type unknown